



A-Post

Seline Heim

Landwirtschaftliches Zentrum SG
Rheinhofstrasse 11
9645 Salez
T 058 228 24 08
seline.heim@lzsg.ch
www.lzsg.ch

Erfahrungsaustausch Arbeitskreise „Homöopathie im Stall“ aus den Kantonen SG, AR/AI, TG und ZH am 14. November 2018

Ort: BZU, Mattenweg 30, 9230 Flawil, s. Bildschirm beim Eingang

Liebe Mitglieder der Arbeitskreise „Homöopathie im Stall“, liebe Kometian-Tierhalter, liebe weitere homöopathisch arbeitende Bäuerinnen und Bauern

Dieses Jahr findet das überkantonale Arbeitskreistreffen „Homöopathie im Stall“ am BZU, Mattenhof in Flawil statt. Die diesjährige Veranstaltung wird wiederum ein Weiterbildungstag mit verschiedenen Fachreferenten sein. Der Weiterbildungstag steht allen Personen offen, welche schon Erfahrung mit dem Einsatz von homöopathischen Arzneien im Stall mitbringen.

Zwei Schwerpunkte bilden dieses Jahr die Themen: «**Stressfreier Umgang mit Rindvieh in Alltagssituationen**» mit dem Fachreferat von Christian Manser und «**Wie bringe ich meine Kälber zum Durchstarten**» mit dem Fachreferat von Corinne Bähler, Dr. med. vet. beide am Vormittag am LZSG. Am Nachmittag geben vier Seminare fachlichen Input zur Vorbeugung und Behandlung von «die Kälbergrippe und ihre veränderten Krankheitsbilder», «Klauen, Mortellaro und Stoffwechsel der Kuh», «Konstitutionsmittel» und «Geburt, Überwurf, Nachgeburtverhalten, medizinischer Teil». Dabei haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen mit Ihren Berufskolleginnen und -kollegen auszutauschen.

Das Tagungsprogramm startet ab 9:00 Uhr und dauert bis 16:15 Uhr. Das Detailprogramm und Anmeldeformular ist diesem Einladungsschreiben beigelegt. Für das Nachmittagsprogramm werden Sie gebeten, bei der Anmeldung auch gleich die persönlichen Prioritäten der Workshops anzugeben. **Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2018.** Die Veranstaltung kostet Fr. 120.- inkl. Verpflegung. Bitte Kursgeld in bar mitbringen. Das abwechslungsreiche Programm bietet einerseits Möglichkeit zur persönlichen thematischen Weiterbildung und zugleich zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Ich freue mich auf einen interessanten Tag.

Freundliche Grüsse

Seline Heim-Keller

Seline Heim, bäuerl. Hauswirtschaft und Ernährung LZSG



Programm

Erfahrungsaustausch Arbeitskreise „Homöopathie im Stall“, 14. November 2018
Ort: BZWU, Mattenweg 30, 9230 Flawil

Ab 8:30	Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli, Kasse, Begrüssung
9:00	Fachreferat «Stressfreier Umgang mit Rindvieh in Alltagssituationen» Christian Manser, Fachstelle Rindvieh LZSG
10:30	Pause
11:00	Fachreferat «Wie bringe ich meine Kälber zum Durchstarten?» Corinne Bähler Dr. med. vet., Kälbergesundheitsdienst KGD
12:30	Mittagessen
13:15	Seminare Teil 1 (4 Themen)
14:30	Gruppenwechsel
14:45	Seminare Teil 2 (Wiederholung der 4 Themen)
16:00	Schlusswort
16:15	Ende der Tagung

Inhalt Referate und Seminare

Fachreferat
Stressfreier Umgang mit Rindvieh in Alltagssituationen
Christian Manser, Berater Fachstelle Rindvieh LZSG Flawil

Lernziele:

Die Kursteilnehmer lernen

- wie die Kühe ihr Umfeld wahrnehmen bezüglich Sehen und Hören.
- welche Umgebungsfaktoren die Tiere irritieren können.
- wie man mit einfachen Tricks die Arbeit mit Rindvieh für Mensch und Tier angenehmer macht.



Fachreferat

Wie bringe ich meine Kälber zum Durchstarten?

Corinne Bähler, Dr. med. vet. Kälbergesundheitsdienst

Das Kalb - die Kuh von morgen! Der Lebensstart des Kalbes ist von grösster Wichtigkeit für die spätere Leistung und Gesundheit der Kuh: Je besser die Kondition im Jungtieralter, desto robuster zeigt sich die Kuh als erwachsenes Tier.

Wie viel Kolostrum ist nötig und wie kriege ich dieses ins Kalb? Ist die Übergangsmilch immer gut für das Kalb? Ist ein Ergänzungspulver notwendig? Welches Tränkesystem ist für die Gesundheit am besten? Wann und wie muss ich bei Durchfall eingreifen? Welche prophylaktischen Massnahmen kann ich treffen? Vitale, durchstartende Kälber erfreuen den Bauern und die Bäuerin.

Lernziele:

Die Kursteilnehmenden erhalten Kenntnis über

- die Physiologie des Kalbes – eines sehr sensiblen Jungtieres
- die Knackpunkte in den ersten Wochen des Kälberlebens
- Massnahmen, Risikofaktoren um Knackpunkte zu reduzieren
- die mögliche Unterstützung und Ziele des Kälbergesundheitsdienstes

Seminar A

Die Kälbergrippe und ihre veränderten Krankheitsbilder

Nathalie Heuer, dipl. Tierhomöopathin BTS

Die klassische Bronchopneumonie der Kälber kommt zwar immer noch regelmässig vor. Oft nicht mehr so schwerwiegend wie früher, jedoch mit viel mehr Schleim, welcher hartnäckig in den Atemwegen sitzen bleibt. Zudem gesellen sich heute gerne Mittelohrentzündung & Halsschmerzen dazu oder treten alleine für sich auf. Wie erkennen wir die neuen Erscheinungen und wie behandeln/ unterstützen wir diese mit Hilfe der Homöopathie? Welche Begleitmassnahmen gilt es zu berücksichtigen und wo sind unsere Grenzen?

Lernziele:

Die Kursteilnehmenden

- erkennen die veränderte Symptomatik und leiten die erforderlichen Massnahmen ein.
- lernen passende homöopathische Arzneimittel kennen und diese korrekt anzuwenden.
- wissen, wie sie eine schulmedizinische Behandlung begleiten und das Tier in seiner Genesung unterstützen.



Seminar B Klauen, Mortellaro und Stoffwechsel der Kuh

Marlies Tönz, dipl. Tierhomöopathin BTS / Bäuerin

Die Teilnehmer lernen den Zusammenhang zwischen Klauenerkrankungen und Stoffwechsel kennen. Sie erfahren die Parallelen zwischen Mortellaro beim Rind und Moderhinke beim Schaf. Ebenso lernen sie einige mögliche Arzneien kennen und können diese gezielt einsetzen.

Lernziele:

Die Kursteilnehmenden

- erkennen Klauenerkrankungen, insbes. Mortellaro und der Zusammenhang mit dem Stoffwechsel
- kennen die Parallelen von Mortellaro beim Rind und Moderhinke beim Schaf
- begründen die Behandlungsstrategie und die Mittelwahl
- lernen Arzneien kennen und richtig einzusetzen

Seminar C Konstitutionsmittel

Denise Bürgmann, dipl. Tierhomöopathin BTS

Das Wort Konstitutionsmittel ist ein oft gehörter und gebrauchter Begriff. Hinter dem Wort steht aber nicht, wie viele meinen, nur ein homöopathisches Mittel, sondern eine bestimmte Behandlungsstrategie die von J.T. Kent initiiert wurde. Diese Behandlung deckt einen Teil der chronischen Behandlungen ab. Wir erfahren wie es zu dieser Konstitutionsbehandlung kam, wie sie eingesetzt werden kann und wir betrachten einige homöopathische Mittel mit den Augen und den Gedanken von J. T Kent.

Lernziele:

Die Kursteilnehmenden

- erklären die Begriffe Konstitutionsmittel und Konstitutionsbehandlung
- unterscheiden zwischen akuter und chronischer Behandlung
- unterscheiden eine Konstitutionsbehandlung von einer chronischen Behandlung nach Hahnemann
- kennen die Mittel Pulsatilla und Sepia, Lycopodium und Nux vomica, Phosphor und Calcium carbonicum als Konstitutionsmittel

Seminar D Geburt, Überwurf, Nachgeburtverhalten, medizinischer Teil

Erwin Vincenz, Dr. med. vet.

Lernziele:

Die Kursteilnehmenden können

- eine Geburt begleiten mit Unterstützung der Homöopathie
- wichtige Arzneimittel bei der Geburtshilfe einsetzen
- Geburtshindernisse erkennen
- Grenzen der Selbstbehandlung erkennen
- Nachgeburtverhalten und ihre Folgen richtig einschätzen und eine homöopathische Behandlung einsetzen
- den Laktationsstart mit Homöopathie unterstützen



Anmeldung

Erfahrungsaustausch Arbeitskreise „Homöopathie im Stall“, 14. November 2018

Ort: BZWU, Mattenweg 30, 9230 Flawil, AULA

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon und Email: _____

Am Nachmittag können zwei Workshops besucht werden. Bitte geben Sie Ihre persönliche Priorität von 1 bis 4 an. Wir versuchen, allen Wünschen gerecht zu werden.

Priorität (1 bis 4)	Workshop
	Seminar A Nathalie Heuer, dipl. Tierhomöopathin BTS / Kuhsignale-Trainerin
	Seminar B Marlies Tönz, dipl. Tierhomöopathin BTS / Bäuerin
	Seminar C Denise Bürgmann, dipl. Tierhomöopathin BTS / Dozentin für Tierhomöopathie
	Seminar D Erwin Vincenz, Dr. med. vet.

Das Anmeldeformular bitte senden bis spätestens 21. Oktober 2018 an:

Landwirtschaftliches Zentrum SG
Mattenweg 11
9230 Flawil
Fax 058 228 24 71

Die Anmeldung kann auch per Telefon 058 228 24 70 oder Mail info.flawil@lzsg.ch erfolgen, bitte die Angabe der Prioritäten nicht vergessen.